

Peter Stickeler
Christiane Kottig-Hilber
Heinrich Steibert



Hundemstr. 95a
57368 Lennestadt-Altenhundem
Tel. 02723 686 110
Fax 02723 686 1123
www.hausaerzte-lennestadt.de

Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Pilzinfekt im Bereich der Mundhöhle

Krankmachende Pilze und Bakterien können im Darm giftige Substanzen (etwa Alkohol, Indol, Skatol, Ammoniak) produzieren, die den ganzen Körper belasten. Leberfunktionsstörungen, Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, Krankheitsgefühl, Konzentrations- und Gedächtnisstörungen, sowie Aggression und Depression können die Folge sein.

Sollte auf Grund der Diagnostik eine Pilztherapie in der Mundhöhle erforderlich sein, so ist in dem Zusammenhang vieles zu beachten.

- Die Zahnbürste sollte über Nacht in mind. 90%igem Alkohol stehen
- Die Zahnbürste sollte wöchentlich gewechselt werden.
- Die Zahnbürste sollte in einem Glas und nicht in einem Kunststoffbecher verwahrt werden
- Nach Möglichkeit keine Waschlappen benutzen
- Zahnfleischentzündungen (Parodontose) und Karies sind Pilzdepots, sie müssen unbedingt saniert werden
- Evtl. vorhandene Prothesen und Brücken müssen über Nacht in Nystatin-Lösung eingelegt werden (die Lösung kann 3 Tage benutzt werden; bei Raumtemperatur)